



HAUSPOST

Deutsch-Kanadisches Hilfswerk von B.C.
2010 Harrison Drive, Vancouver, B.C., V5P 2P6
Phone: 604-713-6500, Fax: 604-713-6548
www.gcch.ca, e-mail: society@gcch.ca

Juni 2016

EINLADUNG

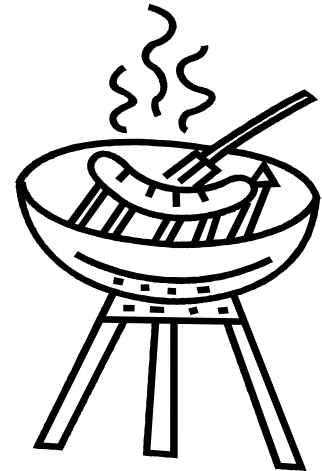
zur

51. Jahreshauptversammlung mit Berichten und Vorstandswahlen

Montag, 20. Juni 2016

17.30 Uhr: Grillen mit Würstchen und deutscher Musik
18.30 Uhr: Jahreshauptversammlung

im Atrium des Pflegeheims
2010 Harrison Drive, Vancouver, B.C.
Tel: 604-713-6500, Fax: 604-713-6548
www.gcch.ca



Am Montag, den 20. Juni 2016 findet die 51. Jahreshauptversammlung mit Berichten und Vorstandswahlen statt. Wir beginnen mit Grillwürstchen, Sauerkraut und deutscher Musik. Bier und Wein sind für einen geringfügigen Betrag zu erhalten. Wir laden hierzu alle Mitglieder und Freunde herzlich ein.

In diesem Jahr sind im Vorstand vier Stellen zu besetzen. Die Amtszeiten von Oliver Grüter-Andrew und Heike Roth gehen im Juni zu Ende und sie stellen sich zur Wiederwahl. Das Nominierungskomitee stellt folgende Kandidatin vor:

Carola von Hahn:

Carola von Hahn machte eine Ausbildung als Physiotherapeutin an der Universität Göttingen und arbeitete dann 18 Jahre als leitende Krankengymnastin in einer Fachklinik für Rheumatologische Erkrankungen. Durch einen Fachvortrag, zu dem sie als Sprecherin nach Vancouver eingeladen wurde, kam sie vor 20 Jahren nach Kanada, fand die Liebe ihres Lebens und blieb. Sie arbeitet jetzt als Personal Trainer und Group Fitness Instructor und hat sich auf Senioren spezialisiert. Sie freut sich auf ihre zweite Runde als Vorstandsmitglied.

Neues aus dem Heim

Ehrung der freiwilligen Helfer

“Volunteers are the root of communities” war das Leitmotiv der nationalen Woche der Volontäre. Ein ausdrucksvolles Bild, das den Beitrag der freiwilligen Helfer wahrheitsgetreu darstellt.

Inhalt:

Jahreshauptversammlung	1
Neues aus dem Heim	1, 2
Eden im Deutsch-Kanadischen Pflegeheim	2, 3
Dank an unsere Spender	3
Wunschzettel	3
Outreach Komitee	4
Willkommen im Hilfswerk	4
Vorstand	4
Büro des Hilfswerks	4

Am 14. April feierten wir unsere freiwilligen Helfer bei einem Grillfest, mit der Verleihung von Urkunden und einem kleinen Geschenk. Trotz kühler Temperaturen kamen über 75 Gäste. Obwohl unsere freiwilligen Helfer aus ganz verschiedenen Altersgruppen kommen und ihre Motivation zu helfen unterschiedlich ist, verbindet sie doch der Wunsch, etwas Gutes zu tun und auf unsere Heimbewohner zu- und einzugehen. Dieser selbstlose Einsatz ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit.

Diese alljährliche Feier ist wirklich nur ein kleines Zeichen unseres Danks an alle freiwilligen Helfer. Es ist uns ein Anliegen, dass die Besuche im Heim beiderseits als sinnvoll empfunden werden und Freude bereiten.

Verhandlungen über den Neubau

Seit Anfang Februar fanden mit Vancouver Coastal Health mehrere Verhandlungsgespräche über den geplanten Neubau statt. Der Prozess um die Vergabe von neuen Pflegebetten läuft derzeit und es wurde noch keine Entscheidung getroffen. Der Vorstand erwartet jederzeit einen Bescheid und es ist durchaus möglich, dass dies vor der Jahreshauptversammlung geschehen wird. Wir werden Sie zu diesem Zeitpunkt wieder unterrichten.

Personaländerungen im Leitteam

Ende März trat die Leiterin der Pflegeabteilung, Judy Rowbotham, nach sechs Jahren im Heim in den Ruhestand. Ihre Nachfolgerin, Debora Sutherland, trat ihre neue Stelle am 5. April an. Debora ist von Beruf Krankenschwester und hat langjährige Erfahrung in der Altenpflege und im Management. Sie verfügt über einen Bachelor in Nursing von der Universität Calgary und einen Master of Business Administration von der Royal Roads University. Wir freuen uns sehr, Debora in unserem Team begrüßen zu dürfen und wünschen ihr viel Erfolg in ihrer Arbeit.

Staatliche Anerkennung

Im kommenden September findet die Prüfung zur staatlichen Anerkennung statt. Die letzte Prüfung fand vor vier Jahren statt; das Heim erreichte 2012 die höchstmögliche Auszeichnung, "accredited with exemplary standing" und wir hoffen, auch in diesem Jahr bestmöglichst abzuschneiden. Es geht hauptsächlich um die Qualität der Pflege und Versorgung der Heimbewohner, und aus diesem Grunde sind die Vorbereitungsarbeiten, also der Vergleich unserer Arbeitsabläufe mit den Qualitätsstandards, ein wichtiger Prozess, an dem alle Angestellten beteiligt sind. Vieles ändert sich von Prüfung zu Prüfung und derzeit ist die Einbeziehung von Heimbewohnern und Familien bei Entscheidungen ein Schwerpunkt. Die Einführung der Eden-Philosophie hilft uns dabei sehr.

Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihr Interesse, Ihre Unterstützung und Treue. Ich würde mich freuen, viele von Ihnen bei der Jahreshauptversammlung am 20. Juni begrüßen zu dürfen.

Jutta Purchase, CEO

Eden im Deutsch-Kanadischen Pflegeheim

Wir berichten regelmäßig von der Einführung von Eden im Pflegeheim. Am 14. Mai präsentierten mehrere Sprecher im Rahmen des Outreach Programms Information über Eden im allgemeinen und spezifisch über diverse Initiativen im Deutsch-Kanadischen Pflegeheim.

Die Eden Alternative® ist eine schnell wachsende, weltweit akzeptierte Philosophie, welche die Art und Weise, wie pflegebedürftige Menschen im hohen Alter betreut und gepflegt werden, grundlegend verändert. Sie basiert auf zehn humanistischen Wertepinzipien, die im Alltag gelebt werden. Diese Wertepinzipien sind kein Rezept oder eine Vorschrift, sondern funktionieren als Anhaltspunkte in der Gestaltung der Pflege, des Wohn- und Arbeitsumfeldes. Die Umsetzung findet in Schritten statt und ist ein ständig wachsender Prozess.

Seit der Bewilligung seitens des Vorstands im Jahr 2013 hat sich im Pflegeheim einiges getan. Sechs Manager absolvierten eine dreitägige Schulung in den Eden Philosophie und sind nun Certified Eden Associates. Ein internes Schulungsprogramm wurde entwickelt und nahezu alle Angestellten erhielten Weiterbildung und Informationen über Eden. Das neue Wissen entfachte unter den Angestellten viele Ideen und Vorschläge für Initiativen, die das menschliche Wachstum fördern und echte menschliche Wärme im Heim schaffen.

An erster Stelle stand die Einbeziehung von Heimbewohnern und Familien in Entscheidungen, die deren Alltag und Wohnumfeld betreffen. Im folgenden sind Beispiele von Änderungen, die bisher im Heim stattgefunden haben:

- Heimbewohner des Berlin-Haus suchten die Farben für den neuen Anstrich des Speise- und Aufenthaltsraums aus.
- Heimbewohner des Bonn-Haus schlugen vor, Karten mit Genesungswünschen an andere Bewohner, die kurzzeitig im Krankenhaus, sind zu senden.
- Wir erhielten viele Vorschläge für neue Ausflugsziele; besonders beliebt sind typische Touristenziele in Vancouver.
- Heimbewohner des Dresden-Haus frühstücken nun in der Stuhlmüller Bibliothek anstatt im grossen Speisesaal.
- Wir richteten eine kleine Boutique ein, mit Kissen, Bildern, diverse Dekorationen für die Verschönerung von Zimmern (viele Heimbewohner haben keine Angehörigen, die dabei helfen könnten).
- Einrichtung eines Kinderspielplatzes im Garten des Heims.
- Einrichtung eines Gewächshauses.
- Angestellte werden ermutigt, selbst Initiative zu ergreifen und sich nicht nur auf rein pflegerische Aufgaben zu konzentrieren, sondern sich Zeit zu nehmen, und zum Beispiel während der Kaffeezeit gemeinsam ein Spiel zu spielen.

Oft sind es ganz alltägliche Dinge, die in einem krankenhausähnlichen System von Pflege und Betreuung nicht stattfinden. Bei der Umsetzung kämpft man oft gegen Hürden; es ist zwingend, sich immer wieder an die Werte von Eden zu erinnern und kreative Alternativen zum Status Quo zu entwickeln. Die positive Resonanz von Heimbewohnern und Angestellten macht diese Arbeit eine erfüllende Aufgabe.

Dank an unsere Spender

Eichenblätter

Spenden von \$ 500 und mehr werden mit einem Eichenblatt anerkannt, welches mit dem Namen des Spenders eingraviert ist. Wir danken den folgenden Spendern:

Dr. Hans & Helga Worster
 Marie-Luise & Walter Boytinck
 Frithjof Grohne
 Kurt & Else Maurer
 Margaret & Lajos Solar
 Regina & Otto Lukat
 Helmut & Lieselotte Hannig
 Adolf & Joyce Schueck
 Sodexo



Wunschliste

Unsere Bitte um Spenden für einen 75" Flachbild-Fernseher blieb nicht ungehört. Sodexo spendete einen neuen Fernseher und für das restliche Spendengeld werden wir je einen

neuen Fernseher für unsere Bonn- und Berlin-Häuser kaufen können. Somit sind wir in der Lage, direkt von Anbietern geeignete Filme/Programme für unsere Heimbewohner zu zeigen.

Herzlichen Dank an folgende Spender:

Sodexo
 Hildegard & Roman Frydrychowicz
 Heide & Gerhard Rueter
 Edith Jerominski
 Hildegard Penski
 Renate & William Steen
 Rita J. Kobza
 Gisela Bleim
 Gisela Knowles
 Anke & Anton Mayer
 Dineke van Renesse van Duivenbode
 Caroline & Andrew Heidrich
 Adolf & Joyce Schueck
 Anonymer Spender

Wunschzettel

Wir bitten um Spenden zum Kauf von Pflanzentöpfen und Pflanzen für unseren neu gestalteten Außenbereich auf der Südseite des Heims. Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

Für Spenden über \$10 erhalten Sie eine Steuerquittung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Jutta Purchase:

604-713-6503



Veranstaltungen des Hilfswerks

Outreach Komitee

Wir freuen uns, dass Sie weiterhin unsere Veranstaltungen so zahlreich besuchen und unterstützen. Freunde und Familienmitglieder sind immer willkommen. Kommen Sie, bringen Sie Ihre Freunde mit und genießen Sie unterhaltsame Nachmittage bei Kaffee und Kuchen. Das Programm findet zweimal monatlich um 14 Uhr im Atrium des Deutsch-Kanadischen Pflegeheims statt. Hier unser Programm für die nächsten Monate.

Für etwaige Änderungen bitten wir, unsere website www.gcch.ca zu konsultieren. Für weitere Auskünfte oder zur Beantwortung von Fragen wenden Sie sich bitte an Waltraud Custer: 604-713-6562, e-Mail: outreachprogram@gcch.ca

Programmorschau 2016

Samstag, 11. Juni

Dies und Das mit „Loriot“. Ein lustiger Nachmittag mit Videos und Clips mit Vico von Bülow, einem der bekanntesten und vielseitigsten deutschen Humoristen.

Samstag, 25. Juni

Musikvideos mit „André Rieu“, fröhliche und bekannte Melodien mit André Rieu und seinem berühmten Orchester.

Juli und August Sommerpause



Samstag, 10. September

Film: „Der Schimmelreiter“ Der Film wurde 1934 gedreht und basiert auf dem gleichnamigen Roman

von Theodor Storm. Einführung zum Film von Melanie Kage, Doktorantin für Germanistik, UBC.

Samstag, 24. September

Vortrag: „Heilkräuter, Geschichte und ihre Bedeutung“ mit Gudrun Penselin, M.Ed.M.Phys.Ed, Therapeuting und Bach-Blüten-Therapie seit über 30 Jahren.

Samstag, 15. Oktober

Herbstfeier mit Liedern, Gedichten und Geschichten

Samstag, 29. Oktober

Thema: J.S. Bach

Samstag, 12. November

Vortrag: „Die Niebelungen, ein deutscher Mythos“ mit Prof. Dr. Karl Zaenker

Willkommen im Hilfswerk

- Frithjof Grohne
- Franz Wissmath



- Heidi McDonald
- Dr. Hans Worster
- Adelheid Prevot

Vorstand

Oliver Grüter-Andrew
Ulf von Dehn
Mark Sulzberger
Irene Schmid
Heike Roth
Merry Wood
Jutta Purchase

Präsident
Vizepräsident
Schatzmeister
Direktorin
Direktorin
Direktorin
Chief Executive Officer

Büro des Hilfswerks

Ruth Windisch ist jeden Dienstag und Mittwoch von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Im Büro.

Telefon: 604-713-6562,
e-mail: society@gcch.ca